

Perfektion in Mahagoni

«Kunst kommt von Können», sagt ein geflügeltes Wort. Bei der «Lake Constance 760», gebaut am Bodensee bei der Boots- und Yachtwerft Rapp, ist die Verbindung von Kunst und Bootsbau-Handwerk durchaus sichtbar – und beeindruckend.

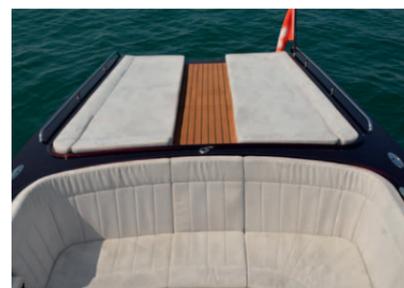
TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Etwa 1600 bis 1800 Mannstunden, schätzt Wolfgang Rapp, stecken in einer Lake Constance 760. So ganz genau ist das nicht zu beziffern, denn «es kommt immer auch auf die Kundenwünsche an.» Weil jedes von Rapp und

seiner Crew gebaute Boot ein Einzelstück ist, wird auf diese Kundenwünsche so gut es geht Rücksicht genommen. «Basierend auf dem Grundkonzept lassen sich während des Baus noch viele Details anpassen. Wir versuchen die Bedürfnisse des Kunden herauszufinden und liefern ihm nachher entsprechende Ideen. Das gehört zum Service.» Beispiele für solche

Modifikationen sind die Konfiguration des Fahrersitzes, Position und Grösse des Kühlschranks oder die Anzahl Sitzmöglichkeiten im Cockpit. «Anpassungen gehören bei uns zum Standard und werden in der Regel nicht extra verrechnet. Das Wichtigste ist doch, dass der Kunde mit seinem Boot zufrieden ist», erklärt Wolfgang Rapp seine Philosophie.





Formenbau

Klar: Ein Boot wie die Lake Constance 760 passt weder zu einem durchschnittlichen Budget, noch wird ein durchschnittlicher Kunde ihre Exklusivität zu würdigen wissen. Wer aber gehobene Ansprüche bezüglich Qualität und Design hat, wird das Boot auf Anhieb lieben: schlichte Schönheit kombiniert mit raffinierter Technik. Der formverleimte Rumpf wird mit sechs (Bodenpartien)

respektive vier (Seitenwände) Schichten aus 3 mm starkem Mahagoni-Furnier gebaut. Zum Einsatz kommt ausschliesslich Epoxid-Harz, zwischen der zweiten und dritten Lage bringt eine Glastmatte zusätzliche Verstärkung. Das Vakuum-Verfahren sorgt dafür, dass das Holz komplett mit Epoxid durchtränkt ist und entsprechend steif und widerstandsfähig wird. Zum perfekten Finish gehören vier Schichten eines speziell harten

Klarlacks. «Ein so gebauter Rumpf ist nicht anfälliger als einer aus GFK», sagt Wolfgang Rapp. Und weiter: «Die Boote sind äusserst pflegeleicht. Wenn nicht ein mechanischer Schaden passiert, hält der Lack über viele Jahre.»

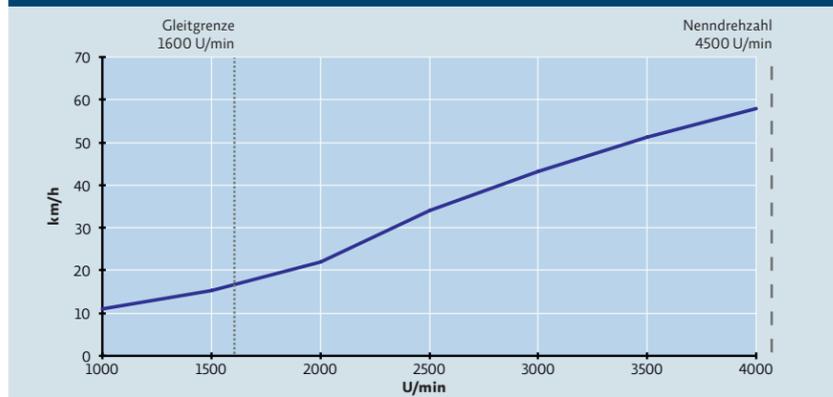
Speziell ist bei der Lake Constance nicht nur die ausschliessliche Verwendung von Mahagoni – Sperrholz kommt höchstens im Cockpit, bei nicht belasteten Teilen zum Einsatz – sondern auch die Bauweise: Während die meisten Holzboote über eine Helling (Positiv-Form) gebaut werden, bevorzugt Rapp genau das Gegenteil. Die zuerst gebaute Helling dient lediglich als Vorlage für die Negativ-Form, in welche hinein schliesslich die verschiedenen Bauteile der Lake Constance unter Vakuum verleimt werden. «Das hat den grossen Vorteil, dass wir wie beim GFK-Formenbau eine einwandfreie Aussenstruktur bekommen», erklärt der Perfektionist Rapp. «Zudem ist diese Bauweise bei der von uns entwickelten Form der Unterwasserpartie geradezu ideal.» Das relativ steile V im Bug und die auffallend konkave Struktur im Heckbereich sorgen für hervorragende Fahreigenschaften. Das Boot

macht praktisch keine Aufkimm-Bewegung, kommt sofort ins Gleiten und bewältigt auch bei hohen Tempi sehr enge Kurvenradien. Achtung festhalten!

Highlights

Neben der Bauweise überzeugen auch das Design und die Funktionalität. Mit viel Liebe wird in der Werft für jedes Detail die richtige Lösung gesucht. Versenkbare Klampen und Positionslampen sind beinahe schon selbstverständlich, viele andere Ideen wurden von Wolfgang Rapp speziell entwickelt. Im Heck angefangen gilt es beispielsweise die Badeleiter zu erwähnen, die wesentlich solider ist, als die meisten Modelle «ab Stange», aber dennoch nach Gebrauch ganz einfach hochgeklappt und hinter einer speziellen Klappe verstaut werden kann. Weiter verdient das spezielle Cabrio-Verdeck Beachtung: Es ist unter der grosszügigen Liegefläche «versteckt», wird mit einigen wenigen Handgriffen in sekundschnelle montiert und kann trotz der eleganten, fast filigranen Optik auch bei hoher Geschwindigkeit aufgespannt bleiben. Im Cockpit ist Vielseitigkeit das Thema: Die L-Sitzbank kann mit einem

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Leerlauf: 630 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 61,1 km/h bei 4350 U/min. Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, flaches Wasser (Messung Zürichsee).

LAKE CONSTANCE 760

Werft	Boots- und Yachtwerft Rapp
Konstruktion	Wolfgang Rapp
Design	Peter Rapp
LüA	7,60 m
Breite	2,45 m
Tiefgang	0,65 m
Gewicht	1600 kg
Treibstoff	200 l
Zulassung	7 Personen
Motorisierung	Steyr MO 256H45 6 Zylinder Diesel mit BSO-II-Norm
Leistung	186 kW (250 PS)
Basispreis	CHF 305 000.- inkl. MwSt. und Transport in der Schweiz.
De Luxe Paket	CHF 14 975.- inkl. GPS Kartenplotter mit integrierten Motorendaten, zweite Batterie, Ladeautomat, Kühlschrank, Cockpit- tisch und Ganzpersenning.
Motorenvarianten	ab der Saison 2013 sind nur noch die Modelle der SE-6-Zylinder-Serie erhältlich.
Boots- und Yachtwerft Rapp, 9425 Thal Tel. 071 888 44 22, www.rappwerft.ch	



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56

kleinen aber soliden Tischchen ausgestattet werden, der Fahrersitz ergänzt bei umgeklappter Lehne die «Lounge». Gerade diese beiden Beispiele sind typisch für die Arbeit von Rapp: Sowohl Cockpittische als auch Fahrersitze gibt es viele auf dem Markt. Aber weil bezüglich Design und Funktionalität nichts gefunden wurde, das perfekt gepasst hätte, entwickelte Rapp beides kurzerhand selber. Insbesondere der Mechanismus, wie das Tischbein aus der Sitzbank herausgezogen und fest verankert wird, ist beeindruckend. Womit das Stichwort gegeben ist: Die Lake Constance 760 ist ein beeindruckendes Boot. Vom Bug bis ins Heck stimmt einfach alles – beispielsweise auch das für den Fahrersitz, die L-Sitzbank und die Sonnenliege verwendete Polstermaterial. Auf den ersten Blick hat man das Gefühl, es handle sich um ein feines Leder, tatsächlich ist es aber ein strapazierfähiges, pflegeleichtes Mikrofaser-Gewebe. Bootsbaue wird bei diesem exklusiven Meisterwerk nicht nur als Handwerk interpretiert, sondern hat durchaus mit Kunst zu tun. Dass der Fahrspass nicht zu kurz kommt, ist umso erfreulicher und beweist, dass Kunst auch funktionell sein kann.



Punkt für Punkt

**INTER
BOOT**
Halle A4 – 404

Lake Constance 760

Fahrverhalten



Auch hier ist das Adjektiv «beeindruckend» angebracht. Das Boot macht praktisch keine Aufkimm-Bewegung und liegt jederzeit flach im Wasser. Auch enge Kurven bei hoher Geschwindigkeit meistert die Lake Constance 760 ohne Probleme. Die Kombination von ausgeprägtem V im Bug und konkavem Heck sorgt für ein weiches Einsetzen. Überzeugend sind zudem die Spurtreue und die problemlosen Manöviereigenschaften.

Motorisierung



Für Wolfgang Rapp ist klar, dass eine Lake Constance mit einem Dieselmotor ausgerüstet werden sollte: «Ich konnte bis jetzt noch jeden Kunden davon überzeugen – und alle sind im Nachhinein froh!» Das Testboot ist motorisiert mit einem Steyr MO 256H45 Turbodiesel, der 186 kW leistet und die BSO-II-Normen erfüllt. Möglich ist auch eine Steyr-Doppelmotorisierung oder der Einbau eines Elektro-Motors.

Ausstattung



Auch wenn die Ausstattung aufs Nötigste beschränkt ist – ein Kühlschrank und viel Stauraum sind für Wolfgang Rapp auf jedem Boot ein Muss. Als grosszügiger Stauraum bietet sich der mit einem Holz-Rollo abgetrennte Bugraum an. Zudem verfügt die Lake Constance 760 über Stauraummöglichkeiten unter der L-Sitzbank sowie – teilweise von der Badeplattform aus zugänglich – unter der Liegefläche (Wasserskis!).

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56